

und das allseitige Vertrauen, das sich dem jungen thatkräftigen und streng rechtlichen Geschäftsmann zuwandte, ist ihm dank seiner treuen und unablässigen Berufsthätigkeit dauernd erhalten geblieben. Sein Andenken wird in Ehren unter uns fortleben.

am 3. d. M. unerwartet Herr Heinrich Bieweg, Chef des großen Verlagshauses Friedr. Bieweg & Sohn in Braunschweig, einer der hervorragendsten und tüchtigsten Vertreter des deutschen Verlagbuchhandels.

Der Verstorbene war geboren am 17. Februar 1826 und folgte seinem Vater Eduard Bieweg nach dessen am 1. Dezember 1869

erfolgten Tode in der Leitung des umfangreichen Geschäftes, welchem er bereits seit dem 1. Januar 1867 als Teilhaber angehört hatte. Mit ihm ist der dritte Inhaber des von seinem Großvater Friedrich Bieweg im Jahre 1786 gegründeten Verlagshauses aus dem Leben geschieden, dessen unermüdlicher, gewissenhafter und umsichtiger Thätigkeit es gelang, den überkommenen hohen Ruf des Verlagshauses zu befestigen und nach vielen Richtungen hin zu vermehren. Sein Andenken wird allen ihm im Leben Nahegestandenen und dem gesamten deutschen Buchhandel teuer sein und in Ehren bewahrt werden.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkurs - Edikt.

[5133]

Von seiten des königl. ungarischen Gerichtshofes zu Debreczin wird bekannt gemacht, es sei über das gesamte wo immer befindliche bewegliche und über das im Königreiche Ungarn mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien gelegene unbewegliche Vermögen der landw. akadem. Buchhandlung von **Carl v. Csáthy jr.** in **Debreczin** der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurskommissär wurde der Herr kön. Richter Emerich Balogh an diesem Gerichtshofe, zum Massaverwalter der Herr Johann Molesányi, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr Dr. Koloman Nagy, Rechtsanwalt zu Debreczin bestellt.

Alle diejenigen, welche gegen die allgemeine Konkursmasse einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis einschliesslich 15. März 1890

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkursgesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt

auf den 10. April 1890, vorm. 9 Uhr im Gerichts-Saale bei dem Konkurs-Kommissär bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Gegeben am 28. Jänner 1890.

Der kön. ung. Gerichtshof zu Debreczin.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Verlags-Veränderung.

[4640]

Alle Disponenden und sämtliche im Jahre 1889 von Herrn Th. Ehr. Fr. Enslin (Richard Schoch) hier à cond. erhaltenen Exemplare von **Angerstein und Gdler, Haus-Gymnastik für Gesunde und Kranke.**

**Angerstein und Gdler, Haus-Gymnastik für Mädchen und Frauen.**

Preis gebunden 3 M ord., 2 M 25 S netto.

sind auf mein Konto zu übertragen und auch nur mit mir zu verrechnen, da beide Werke durch Kauf in meinen Besitz übergegangen sind.

Um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, bitte ich, Ihre Bestellungen nur an meine Firma zu richten.

Berlin W., Steglitzerstr. 90.

**Sermann Bartsch.**

[5315] Laut soeben versandtem Cirkular ging die Firma

#### **A. Scheurlen's Sortiment** (C. Haering)

am 1. Januar 1890 in meinen Besitz über\*) und werde ich dieselbe in unveränderter Weise unter der Firma

#### **A. Scheurlen's Sortiment** (Max Kielmann)

weiterführen

Hochachtungsvoll

Heilbronn, 4. Februar 1890.

**Max Kielmann.**

\*) Wird bestätigt.

C. Haering.

#### Verkaufsanträge.

[4865] Verlags-Verkauf. — Ein Verlags-Geschäft mit drei größeren Artikeln ist durch mich zu verkaufen.

Selbstkäufer bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Für einen jungen Kollegen, der sich selbständig machen will, ist das Geschäft eine gute Grundlage.

Leipzig, Februar 1890.

**Eduard Waldamus.**

[1277] In einer mittleren Residenzstadt Nord-Deutschlands soll wegen andauernder Krankheit des Besitzers ein seit 20 Jahren betriebenes ausgedehntes und rentables Lese-Institut (6—700 Leser) für 11000 M mit 7000 M Anzahlung verkauft werden. Das Geschäft, das jährlich ca. 3000 M Netto-Reingewinn abwirft, ist noch grosser Ausdehnung fähig.

Berlin.

**Elwin Staudé.**

[5175] Wegzugshalber stelle ich zu baldigem Verkauf mein Sortiment guter französischer Bücher. Lagerbestand ca. 2000 M, Rundschaff, Zeitschriften und neuer ausführlicher räsonnierender Katalog, der als ein Bedürfnis in der französischen Litteratur anerkannt und durch geeignete Manipulationen noch gut auszubeuten ist.

Zu näherer Auskunft bin ich bereit.

Leipzig.

**R. Gustorff.**

#### Für Buchhändler.

[4214]

In München ist in bester Lage der Stadt eine kleinere Buchhandlung billig zu verkaufen; eventuell könnte auch der Eintritt als Teilhaber erfolgen. Nötiges Kapital 5—6000 M. Gef. Anträge unter J. 4295 durch Rudolf Rosje in München.

[5079] Ein gewähltes Antiquariat a. d. Gebieten der Geschichte, Theologie, Philologie, ausländ. Litteratur, Naturwissenschaft, Kunst- u. Prachtwerken soll wegen Domicilveränderung zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden. Für Herren, welche sich etablieren wollen, eine seltene Gelegenheit.

Anfragen u. # 5079 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

#### Kaufgesuche.

[2226] Kl. rentierende Zeitschrift oder dergl. Verlagsartikel gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter H. 2226 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[2310] Zum 1. April d. J. wird eine gutrentierende solide Buchhandlung bei 18 Mille Anzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit u. C. C. 2310 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[4100] Ein kleiner gangbarer Buchverlag wird zu kaufen gesucht.

Käufer sehen vorläufig 45000 M zur Verfügung. Angebote erbittet unter R. Z. F. Volkmar in Leipzig.

#### Fertige Bücher.

**Sensationell! — Interessant!**  
**Jeder Mediziner ist Käufer!**

[2593]

Soeben erschien die 2. Auflage von:

### **Eine Krankheit**

welche außer dem Patienten beinahe 2 behandelnden Aerzten den Kopf kostete.

Von **Dr. Carl Hafes,**

Stabsarzt d. L. und praktischer Arzt.

Preis 50 S ord. mit 25%; 10 Exptre. mit 50%.

Diese hochwichtige Novität wird nicht nur bei sämtlichen Aerzten großes Aufsehen erregen, sondern auch bei Laien, und bitten wir gef. zu verlangen.

Wir bedauern ausnahmslos nur gegen Bar liefern zu können. Sie haben bei Bezug von 10 Exemplaren gewiß kein Risiko.

**Aug. Gotthold's Verlag**  
in Kaiserslautern.